

Besser lernen mit Rhythmus

Schülerinnen nahmen an „Trommel-KultShop“ teil

KERPEN-HORREM. „Scho-ko-la-de schmeckt mir so gut“ tönte es durch die Mehrzweckhalle der Mädchenrealschule Mater Salvatoris. 32 Schülerinnen der Klasse 6 d nahmen an einem sogenannten „Trommel-KultShop“ der gemeinnützigen KultCrossing GmbH teil.

Sechs Stunden lang war die Trommel Unterrichtsthema. Christoph Schumacher, der Musik mit Hauptfach „Perkussion“ studierte und im Rahmen von Konzerttours und Theatergastspielen mehrfach in Westafrika war, erzählte den Schülerinnen viel über das Instrument. Verschiedene Trommeln – Djemben, Odondos, Kpanlogos – hatte er mitgebracht, die er in Ghana bei einem Trommelmacher gekauft hatte. „Dort werden die Trommeln aus Baumstämmen hergestellt“, sagte Schumacher. „Für eine Trommel braucht



Beim Bundesrealschultag werden die Schülerinnen mit afrikanischen Trommeln auftreten. (Foto: Meumertzheim)

der Trommelmacher bestimmt ein Jahr“, schätzten die Kinder und staunten darüber, dass eine Trommel tatsächlich innerhalb eines halben Tages hergestellt ist.

Drei verschiedene Töne gibt das Instrument her. Trommelt man in der Mitte erklingt der

Bass. Zudem kann man vorne am Rand trommeln oder die Finger schnell von außen nach innen abrollen. So entstehen zwei weitere Töne. In die Hände oder auf die Oberschenkel zu klatschen erweitert das Klangspektrum. Jedes Mädchen dachte sich zu einem be-

stimmten Wort, meist einer Obstsorte oder zum eigenen Vornamen, einen Rhythmus aus und trommelte ihn. Alle anderen spielten daraufhin den Rhythmus nach.

Den Dialog zwischen Jugend und Kultur zu fördern, hat sich KultCrossing auf die Fahne geschrieben. Mehr als 150 „KultShops“ aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Kunst und Medien bietet KultCrossing als Unterrichtsmodule an, in denen Schüler mit professionellen Kulturschaffenden zusammenarbeiten. Ziel ist, den Horizont zu erweitern sowie Kreativität, Aufnahmefähigkeit und vernetztes Denken zu fördern. Die Schülerinnen in Horrem hat jedoch noch ein weiteres Ziel motiviert. Auf der Festveranstaltung des Bundesrealschultags am Freitag, 23. April, werden sie ihre Fähigkeiten präsentieren. (meu)